

## **Pro Sempachersee**

### **Protokoll 51. Generalversammlung**

11. Mai 2017

Restaurant Seeland, Sempach-Neuenkirch

Anwesende: 52

Stimmberechtigte Mitglieder: 44

Einfaches Mehr: 23

#### **1. Begrüssung**

Der Präsident Christoph Marchal begrüsst die Anwesenden zur 51. Generalversammlung des Vereins Pro Sempachersee und eröffnet die GV.

Der Präsident dankt den Gastgebern und dem Koch Hansruedi Faisst mit seinem Team des Fischerstüblis für die hervorragende Zubereitung der Fische. Ein grosser Dank gilt den Gebrüder Hofer, die wiederum in diesem Jahr Felchen aus dem Sempachersee zur Verfügung gestellt haben. Der Präsident vom Fischerverein Sempachersee Peter Schürmann hält eine kurze Ansprache und heisst die Gäste willkommen. Der Präsident nennt diejenigen, die sich entschuldigt haben.

Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt. Auf den Tischen liegen Präsenzlisten aus. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Vereinigung. Gäste sind natürlich herzlich willkommen.

Es liegt ein Antrag von Josef Hofer vor. Der Präsident organisiert die Stimmzähler, weist auf die Traktandenliste hin. Es liegen keine Änderungswünsche der Traktandenliste vor.

#### **2. Protokoll**

Das Protokoll liegt den Anwesenden vor (aus Internet). Das Protokoll hat René Israng geschrieben und wird ihm verdankt.

#### **3. Jahresbericht des Vorstands**

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget**

Die Kurzfassung von der Jahresrechnung liegt im Jahresbericht vor. Silvia Huber erläutert die Jahresrechnung. Die Kasse wird abgeschlossen mit einem Plus von CHF 5650.00 dank dem Projekt Längenrain. Es wäre eigentlich ein Minus gewesen, allerdings hatte der Verein erhöhte Ausgaben durch den Jubiläumsanlass.

Silvia Huber erläutert das Budget.

Der Revisorenbericht wird vom Nottwiler Gemeinderat Kaspar Käslin vorgelesen, der in Vertretung für den Geschäftsführer Marius Christ, anwesend ist. Die Rechnung wurde durch Marius Christ geprüft und in allen Aspekten als korrekt befunden. Er beantragt die Entlastung unserer Kassiererin Silvia Huber und die Decharge für den Vorstand. Christoph Marchal dankt der Kassiererin Silvia Huber für ihre wertvolle Arbeit.

Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht und das Budget werden einstimmig genehmigt.

#### **5. Jahresbeiträge**

Die Jahresbeiträge werden beibehalten. Einzelperson: Fr.15.--/ Ehepaare und juristische Personen: Fr. 30.--/ Gemeinden Fr. 100.--

Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

## **6. Programm 2017**

Im Zentrum stehen neue Herausforderungen für 2017, da Christoph Marchal den Vorstand verlässt. Auch andere Mitglieder (René Israng, Maya Wangler) verlassen den Vorstand. Es gibt Neumitglieder, deren Namen genannt werden.

Die GV genehmigt durch Abstimmung die Aufnahme der Neumitglieder.

Christoph Marchal weist auf Neuerungen im Vorstand hin. Es werden Thomas Hofer und Ute Schönauer aufgefordert sich kurz vorzustellen. Christoph Marchal weist auf das Ausscheiden von René Israng hin und würdigt seine engagierte Arbeit. Er bietet einen kurzen Rückblick auf die vielen Beiträge, die René Israng in seiner 20jährigen Arbeit für Pro Sempachersee geleistet hat. Die Anwesenden danken dafür mit einem Applaus.

Christoph Marchal dankt Maya Wangler für Ihre geleistete Arbeit, ihr langjähriges Engagement. Er würdigt ihre unermüdliche Art. Maya Wangler wird ein Geschenk übergeben.

Christoph Marchal stellt den zukünftigen Präsidenten Christian Marti vor. Christian Marti spricht zu den Anwesenden kurz über seine bisherige Arbeit (z.B. Vogelwarte).

## **7. Wahl des neuen Präsidenten**

Der neue Präsident Christian Marti wird einstimmig von den Anwesenden gewählt. Als kleines Geschenk wird ein Buch übergeben.

## **8. Wahlen Vorstand**

Es werden neu in den Vorstand gewählt: Thomas Hofer, Ute Schönauer

## **9. Seeaufsicht**

Paul Nijmann erläutert die Arbeit der Seeaufsicht. Es werden auch einige Themen dokumentiert. Der Kanton geht dann Richtung Gemeinde. Es gibt Fälle, wo die Interventionen nicht viel gebracht haben. Oft wird auch brieflich vorgegangen. Alle Seeanstösler wurden im letzten Jahr angeschrieben und wiederum auf die Problematik aufmerksam gemacht.

Zurzeit gibt es Probleme mit den Standup-Paddles, da diese zu dicht ans Schilf gelangen.

Hans Glanzmann stellt eine Frage zur neuen Schifffahrtsverordnung. Paul Nijmann erläutert die Problematik des Kite-Surfens. Bis jetzt gibt es keine negative Entwicklung. Christoph Marchal erläutert die Fragestellungen zur Erholungsnutzung und zur Seenutzung in Bezug auf das Kite-Surfen.

## **10. Anträge**

### **Antrag Josef Hofer**

Es ist ein Antrag von Josef Hofer eingegangen. Dieser geht gegen das Hochwasserschutz-Projekt. Die Einsprache-Frist ist leider abgelaufen. Thomas Hofer erläutert die Einsprache seines Vaters Josef Hofer. Ihn hat gestört, dass Pro Sempachersee offenbar nicht so hingeschaut hat. Thomas Hofer beschreibt die ökologischen Auswirkungen eines solchen Hochwasserschutz-Projektes. Auch die Argumentation der Gemeinde Oberkirch in Bezug auf die Finanzen ist nicht nachvollziehbar. Ein weiterer Punkt ist die Brücke. Thomas Hofer denkt, dass es sich zukünftig lohnt, das Projekt Brücke, welches nun vor den Kanton kommt, zu bekämpfen. Josef Hofer hat bereits vor Jahren schon konkrete Vorschläge für die Revitalisierung der Suhre gemacht.

Thomas Hofer fordert mit seinem Antrag, dass die GV darüber abstimmt, dass Pro Sempachersee das Projekt abwenden wird. Ein Anwesender aus Sursee ergänzt, dass das Projekt schon immer ein Projekt aus dem Kanton war (Hochwasserprojekt). Ein anderer Anwesender erläutert, dass auch das Revitalisierungsprojekt vom Kanton sei. Thomas Hofer glaubt, dass das Revitalisierungsprojekt von der Gemeinde Oberkirch sei. Sepp Blum liest zum Projekt Revitalisierung und Wasserbauprojekt die wichtigen Fakten vor (RAWI). Das Projekt Brücke steckt rechtlich im Wasserbau-Projekt. Christoph Marchal erläutert, dass Pro Sempachersee bereits mit Josef Hofer im Gespräch war. Pro Sempachersee hat eine Stellungnahme geschrieben, aber es wurde nicht gefordert, eine Einsprache zu schreiben. Christoph Marchal erläutert die wesentlichen Gründe warum es Hochwasserschutz-Projekte braucht, und zwar so, dass das Gewässerschutzgesetz dabei beachtet wird. Christoph

Marchal erläutert die Ansichten des alten Vorstandes, dass das Projekt zukünftig kritisch mitverfolgt werden soll, allenfalls durch eine aktive Mitarbeit.

Jemand sagt zur Regulierung zum Ausfluss, dass es eigentlich keine Regulierung bräuchte. Der Bereich zwischen Seeausfluss und Hofbach ist eher ein Renaturierungsprojekt, erwidert Christoph Marchal dazu.

Es gibt weitere Fragen zur Diskussion. Christoph Marchal antwortet fachkundig. Einige Anwesende äussern sich auch positiv zum Renaturalisierungsprojekt und sehen das auch als Chance an.

Christoph Marchal möchte, dass ein Entscheid gefällt wird. Thomas Hofer möchte, dass das Projekt abgelehnt und bekämpft wird.

*Antrag Hofer. 8 dafür, 12 dagegen insgesamt 20 (mehrheitlich abgelehnt)*

*Antrag Vorstand: 27 dafür, 3 lehnen ab (insgesamt 30) (mehrheitlich zugestimmt)*

Der Vorstand erhält den Auftrag sich künftig für die aktive Mitarbeit und Kontrolle des Projektes einzusetzen.

Hans Glanzmann weist auf das Kite-Surfen hin und auf die Binnenschiffverkehrsverordnung. Christoph Marchal weist auf die Zonen im See hin. Das wird noch einmal genau angeschaut.

## **11. Verschiedenes**

Sepp Blum übernimmt das Wort und hält eine rührende Ansprache, welche dem Präsidenten Christoph Marchal gewidmet ist. Christoph Marchal ist seit 26 Jahren dabei, seit 10 Jahren als Präsident. Sepp Blum erzählt über die vergangenen Jahre. Er dankt dem Präsidenten für seine engagierte Arbeit und seine Kompetenz. Anschliessend wird ein Präsent übergeben.

Für das Protokoll: Ute Schönauer, Oberkirch 11.05.2017